



Presseinformation

„Mit Sicherheit für Sie da“ - am 12.06.08 ist Tag der Apotheke

Medikamenten-Fälschungen nehmen weltweit zu

(Stuttgart, Juni 2008) Der kriminelle Handel mit gefälschten Medikamenten ist ein weltweites Problem. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass etwa 10 Prozent der Medikamente weltweit gefälscht sind. „Arzneimittel aus einer deutschen Apotheke können als grundsätzlich sicher gelten“, sagt Dr. Günther Hanke, Präsident der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg. In Entwicklungsländern in Asien, Afrika oder Lateinamerika liegt der Anteil der gefälschten Medikamente bei 10 bis 30 Prozent. Durch den Internetversandhandel oder bei Fernreisen erreichen gefälschte Medikamente zunehmend Europa. Das größte Risiko für deutsche Verbraucher stellen unseriöse Internetseiten dar: Hier liegt der Anteil gefälschter Medikamente bei über 50 Prozent.

Wenn Verbraucher vermuten, ein gefälschtes Medikament gekauft zu haben, können sie sich an eine Apotheke wenden. Jede noch so echt wirkende Fälschung kann durch eine chemische Untersuchung erkannt werden. „Nehmen Sie das Medikament nicht weiter ein, solange ein Verdacht auf Fälschung besteht“, warnt Dr. Hanke. „Im besten Fall ist die Fälschung wirkungslos, sie kann aber auch die Gesundheit schädigen.“ Verbraucher sollten kritisch sein, wenn ein rezeptpflichtiges Medikament ohne Vorlage eines Rezepts erhältlich ist oder nach einer „Online-Konsultation“ eines Arztes versendet wird.

Bedenken sollten auch aufkommen, wenn das Medikament in einer ungewöhnlichen Verpackung versendet wird, zum Beispiel in einer Plastiktüte, wenn der Beipackzettel fehlt oder wenn die Verpackung

anders aussieht als bei anderen Packungen des gleichen Medikaments.

Unter dem Motto „Mit Sicherheit für Sie da“ klären am heutigen „Tag der Apotheke“ in Baden-Württemberg rund 2.770 Apotheken Verbraucher darüber auf, wie sie sich vor Fälschungen schützen können.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Karsten Wurzer

PR-Referent

Villastraße 1

70190 Stuttgart

T.: (07 11) 9 93 47-50

F.: (07 11) 9 93 47-45

presse@lak-bw.de

www.lak-bw.de